

Von: Janto Just [<mailto:janto.just@online.de>]

Gesendet: Montag, 26. Juli 2021

An: Boehling, Gerhard <Gerhard.Boehling@schortens.de>

Antrag auf öffentliche Beratung über das KiTa-Kosten-Beteiligungsmodell in Ausschuss und Rat

Sehr geehrter Herr Böhling, sehr geehrte Frau Müller,

die Freien Bürger beantragen, den aktuellen Vorschlag der Bürgermeister-Runde zur KiTa-Kosten-Beteiligung des Kreises in der nächsten Sitzung des Schulausschusses und anschließend im Rat öffentlich zu beraten und eine Abstimmung darüber herbeizuführen, ob dem dort gewählten Beteiligungs- und Umlagemodell als Grundlage für eine Vereinbarung mit dem Kreis zugestimmt wird.

Wir stellen dazu folgende Anträge:

1. Anstelle des Verteilungsschlüssels nach „Äquivalenz“-Bewertung von Plätzen ist der Schlüssel nach Betreuungsstunden zu wählen.
2. Der Kreis beteiligt sich an 50% der Kosten des aktuellen Jahres, nicht des zurückliegenden, was entweder durch nachträgliche Vergütung oder durch Berücksichtigung der durchschnittlichen Kostensteigerungsrate gewährleistet wird.
3. Bisher nicht berücksichtigte Kosten (Verwaltungsgemeinkosten und kalkulatorische Verzinsung) werden angemessen berücksichtigt.

Begründung

Der aktuelle Vorschlag der Bürgermeisterrunde ist bislang nur im nicht-öffentlichen Verwaltungsausschuss „zur Kenntnis genommen“ worden, das aber „zustimmend“, obwohl von fast allen Fraktionen bemängelt wurde, das aus den vorgelegten Zahlen nicht hervorgehe, welche unserer Kosten ungedeckt bleiben.

Aus inzwischen nachgereichten Zahlen geht hervor, dass die Stadt von gut 6 Mio. € Gesamtkosten vom Kreis etwa 2 Mio. € erstattet bekäme. Der Kreis beteiligt sich also nicht zu 50%, sondern nur zu einem Drittel. 4 Mio. €, zwei Drittel der Kosten, verbleiben bei der Stadt. An 50% Beteiligung fehlen uns jährlich 1 Mio. €.

Das würde dauerhaft so bleiben, wenn „auf dieser Grundlage“, wie im VA „zustimmend zur Kenntnis genommen“, „eine neue Vereinbarung“ mit dem Kreis ausgearbeitet würde.

Da es hier jährlich um 1 Mio. € für Schortens geht und das gravierende Auswirkungen hat, sowohl auf das, was wir uns künftig leisten können, als auch darauf, ob wir uns immer weiter verschulden müssen, fordern wir eine öffentliche Beratung im Fachausschuss und auch einen Beschluss des Rates, ob das so gewollt wird.

Zu unseren Sachanträgen:

1. Aus einer vom Kreis heute versandten Übersicht zur Auswirkung verschiedener Verteilungsschlüssel (s. Anlage) geht hervor, dass Schortens nach der „Äquivalenz“-Bewertung von Plätzen 350.000 € schlechter fährt als nach tatsächlich geleisteten Betreuungsstunden. Schortens wird also nach wie vor für seine vielen Ganztagsplätze „bestraft“!
2. Im Schnitt der letzten Jahre betrug die Kostensteigerungsrate 440.000 €, so dass uns weitere 220.000 € fehlen, wenn der Kreis für seine Beteiligung das zurückliegende Jahr zugrunde legt.
3. Bisher werden Verwaltungsgemeinkosten und kalkulatorische Verzinsung, in Schortens 2020 allein 1,3 Mio. €, bei der Kreisbeteiligung nicht berücksichtigt. Dadurch fehlen uns weitere 650.000 € an 50%. In Schortens wurden diese Kosten bisher mit relativ hohen Prozentsätzen kalkuliert und nicht jede Gemeinde erfasst sie überhaupt. Die Kosten fallen aber überall an. Man kann die Zahlen der erfassenden Kommunen als Durchschnitt für alle nehmen und sich dann auf von allen als angemessen angesehene Prozentsätze einigen. Der Kreis setzt für sich auch Prozentsätze für Gemeinkosten und Verzinsung fest, also kann er angemessene Sätze auch für die Kommunen akzeptieren.

Insgesamt begründen wir unsere Sachanträge mit dem „Nutella-Prinzip“: Wo 50% Beteiligung drauf steht, sollte auch 50% Beteiligung drin sein!

Nach dem jetzigen Modell fehlen uns an einer 50%igen Beteiligung des Kreises insgesamt gut 1,2 Mio. € (350.000 €, 220.000 € und 650.000 € - siehe Antragsbegründung 1 bis 3). Der Kreis müsste sich statt mit rund 2 Mio. € mit rund 3 Mio. € beteiligen, damit wir 50% unserer Kosten von 6 Mio. € erstattet bekommen. Das ist für jedermann gut nachvollziehbar.

Bleibt es beim jetzigen Modell, ist es vorteilhafter, nach dem „Wangerooger Modell“ die Seite wechseln, nämlich den Kreis die KiTas betreiben zu lassen und uns mit 2 Mio. € an den KiTas des Kreises zu beteiligen. Statt 4 Mio. € KiTa-Kosten haben wir dann nur noch 2 Mio. € und somit jedes Jahr 2 Mio. € mehr im Haushalt zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Janto Just

Wählergruppe Freie Bürger

Vergleich der Zuschüsse nach Rechenmodell 2022/23

Berechnung nach	Zuschuss 2022 KiTa-Plätzen	Zuschuss 2023 KiTa-Plätzen	Zuschuss 2022 Kindern von 0-6	Zuschuss 2023 Kindern von 0-6	Zuschuss 2022 Betreuungsstunden	Zuschuss 2023 Betreuungsstunden	Zuschuss 2022 50% v. Zuschussbedarf	Zuschuss 2023 50% v. Zuschussbedarf	Zuschuss 2022 Äquivalenzberechnung	Zuschuss 2023 Äquivalenzberechnung
Bockhorn	801.348	882.418	862.207	949.434	662.283	729.284	622.624	685.613	722.208	795.272
Jever	1.493.731	1.644.848	1.226.593	1.350.683	1.537.512	1.693.057	1.511.467	1.664.378	1.517.692	1.671.232
Sande	631.090	694.936	686.002	755.403	554.344	610.426	737.165	811.742	697.484	768.046
Schortens	1.884.190	2.074.808	1.922.859	2.117.389	2.262.800	2.491.720	2.232.228	2.458.055	1.938.835	2.134.980
Varel	2.304.160	2.537.265	2.253.030	2.480.962	2.338.992	2.575.620	2.090.127	2.301.579	2.269.337	2.498.918
Wangerland	710.544	782.427	699.688	770.473	628.094	691.637	717.446	790.028	725.394	798.780
Zetel	873.992	962.411	1.048.677	1.154.768	715.031	787.368	787.998	867.717	828.105	911.882
Summe	8.699.056	9.579.112	8.699.056	9.579.112	8.699.056	9.579.112	8.699.056	9.579.112	8.699.056	9.579.112

